

Beim Seewirth mit Bachrach's, Onkel Max, Wassermann.

Nm. an „Wiederkehr“.-

Mit Gerty L. Bruckner achte. Das Wort Mahlers halb ein Genie halb ein Trottel leuchtete ein.

24/9 S. Herrlicher Herbsttag. Auf den Tressenstein, Notizen zur Wiederkehr. Reg. Arzt v. Zsigmondy und Frau (gestern durch Frl. v. Filtsch vorgestellt), mit ihnen den Rückweg über Loitzl. Er erzählt mir von seiner Gefangenschaft in Sibirien, 23 Monate, Flecktyphus, Elend, Bosheit; der Austausch,- die Gleichgiltigkeit unsrer Regierung; die Vorzüge der Deutschen.-

Nm. an „Wiederkehr“.-

25/9 Mit Frieda Pollak, Christel Kerry, Frau Askonas, auf die Gschwandt Alm, oben Schnee, zurück über die Loserwiesen, Holzstoss - Ruhe.-

Abend bei Bachrach's.

26/9 Mit O. Loserwiesen. Freilicht -.

Nm. gepackt.- Seewirth, mit Frau Hellmann, Jacob, Frau Stroß.-

27/9 Mit den drei Damen wie neulich Knerzenalm - Pitzing - vordre Sandlingalm; Ruhe am Quell, über die Pötschenwiesen hinab.-

Abends mit Bachrachs Seewirth.

28/9 Abreise von Altaussee; O. mit Lili und Fräulein direct nach Wien (Gerty L. und Rothschild mit) ich nach Gmunden. Hotel Schiff. Spaziergang auf den Hügeln nach Altmünster. (In Ischl auf der Bahn Frau Goldmann, die wieder davon sprach, wie gern sie mich mit Paul versöhnen möchte. Wozu?-) Frau Allers, über Hypnotismus u. dgl.

29/9 Gmunden, spazieren an der Traun und auf dem linken Seeufer, gegen Gmundnerberg, kühl, unerfreulich. Nm. über Lambach nach Linz - (Erzh. Karl) erfahre dass kein Schiff mehr geht!-

30/9 Linz - Wien. Auf der Fahrt Seldwyla weiter gelesen.- Daheim alles in Ordnung. Stephi wohnt noch bei uns. Fingi fort,- nach einem überflüssig-peinlichen Krach mit Heini (von dem sie uns schon geschrieben).- Nm. geordnet, etc.-

Clavier gerichtet.- „Butterfly.“

1/10 Wieder schlecht geschlafen, wache zu früh auf, werde von unangenehmen Gedanken und Ohrensausen gequält. Höre tagtäglich schlechter.-

- Zu Ludaßy, erster Weg, der seine 2 Söhne innerhalb 3 Wochen verloren - den einen durch eine vernachlässigte leichte Wunde (Gasphlegmone) - der andre sollte zum Begräbnis kommen, ertrinkt anlässlich der Meldung beim Kommando, im Dnjestr; - beide fürs Vaterland.